

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 10: **Ist die Schule technikfeindlich?**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Betriebsbesichtigung der **MINERALQUELLE EGLISAU AG**

3 Min. vom Eglisauer Bahnhof entfernt

Die Herstellung internationaler Erfrischungsgetränke erleben und à discrétion geniessen.

Nach einer persönlichen und fachkundigen Führung von ca. 1 Std. sind Sie bei uns zu einem «Znüni» oder «Zvieri» herzlich eingeladen.

**Besuchen Sie uns in Eglisau, rufen Sie uns an.
Tel. (01) 867 41 63 nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen.**

Schweppes®



ORANGINA

Montag bis Donnerstag 8.00–12.00 13.30–16.30



Eglisau

Am steilen Ufer des Zürcher Rheines, eingebettet in besonnte Rebhalden, liegt Eglisau. Drei Häuserzeilen und eine blendend weisse Kirche mit einem Turm aus Tuffstein spiegeln sich im gestauten ruhigen Rhein. Das einstige Zürcher Landvogteistädtchen überrascht mit stattlichen Bürgerhäusern, mit hohen Giebeln, romantischen Lauben und viel künstlerischem Schmuck. Auf den Terrassen der Gasthöfe genießt man nicht nur die Eglisauer Erfrischungsgetränke, sondern auch den vielbesungenen Rhein.

Vor dem Städtchen laden gelbe Wegweiser zu kurzen oder längeren Wanderungen ein: durch bewaldete Ufer dem Strom entlang, durch die aufsteigenden Rebberge oder die weiten Kornfelder des Rafzerfeldes. Beschauliche Motorbootfahrten auf einem unberührten Rheinabschnitt werden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

UNIFONTES

